

Corona-Pandemie belastet das Halbjahresergebnis 2020 der österreichischen Kreditinstitute⁸

Die österreichischen Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute erzielten im 1. Halbjahr 2020 ein Periodenergebnis in der Höhe von 0,9 Mrd EUR und verzeichneten im Vorjahresvergleich einen Rückgang von 2,6 Mrd EUR. Der starke Einbruch im Halbjahresergebnis im Ausmaß von 75 % gegenüber der Vorjahresperiode ist vorrangig auf durch die Corona-Pandemie stark erhöhte Wertminderungen und Rückstellungen zurückzuführen. Den Herausforderungen, die sich aus einem voraussichtlich weiterhin stark getrübbten wirtschaftlichen Umfeld ergeben werden, sollten die österreichischen Kreditinstitute durch besondere Vorsicht bei der Einhaltung einer guten Eigenkapitalausstattung begegnen.

Die aggregierten Betriebserträge lagen im 1. Halbjahr 2020 um 281,9 Mio EUR bzw. 2,3 % unter dem Vorjahreswert. Negativ auf die Betriebserträge wirkte sich einerseits der Rückgang des Handelserfolgs und des Bewertungsergebnisses (-345,0 Mio EUR) sowie der Rückgang bei den Dividendenerträgen (169,7 Mio EUR) aus.

Das aggregierte Betriebsergebnis ist um 920,6 Mio EUR bzw. 21,9 % zurückgegangen. Dies ist vorrangig auf den Anstieg bei den Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten inkl. Firmenwert, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen um 586,1 Mio EUR zurückzuführen.

Insgesamt wurde ein Rückgang beim aggregierten Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen um 2,6 Mrd EUR bzw. 74,8 % verzeichnet. Neben dem gesunkenen Betriebsergebnis belastet vor allem der Anstieg der Wertminderungen (bspw. Wertberichtigungen für Kredite und Forderungen sowie Rückstellungen für erteilte Zusagen und Garantien von 1,7 Mrd EUR) und der gesunkene Anteil des Gewinns aus Beteiligungen an Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen, die nicht voll- oder quotenkonsolidiert sind (-396,3 Mio EUR) das Periodenergebnis. Der Anstieg der Wertminderungen ist größtenteils auf Verschlechterungen des makroökonomischen Umfelds angesichts der Corona-Pandemie und auf die niedrigen Wertminderungen im Vorjahr, basierend auf den zu diesem Zeitpunkt guten wirtschaftlichen Aussichten, zurückzuführen.

⁸ Autor: Norbert Ernst (Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen)

Tabelle 1

Aggregierte Ertragslage der österreichischen Bankkonzerne und Einzelinstitute

	H1 20	H1 19	Differenz	
	in Mio EUR	in Mio EUR	absolut	relativ ¹
Zinsergebnis, netto	7.824	7.681	143	1,9%
+ Provisionsergebnis, netto	3.487	3.494	-7	-0,2%
- Auf Anforderung rückzahlbare Aufwendungen für Aktienkapital	0	0		
+ Dividendenerträge	151	321	-170	-52,9%
+ Handelserfolg und Bewertungsergebnisse	-17	328	-345	R
+ Bewertungsergebnisse bei Ausbuchungen	16	171	-155	-90,7%
+ Sonstiges betriebliches Ergebnis	354	103	251	244,8%
= <u>BETRIEBSERTRÄGE, NETTO</u>	11.815	12.097	-282	-2,3%
- Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	7.136	7.083	53	0,7%
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten inkl. Firmenwert, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen	1.406	820	586	71,5%
= <u>BETRIEBSERGEBNIS</u>	3.273	4.194	-921	-21,9%
- Wertberichtigungen, Wertminderungen/Wertaufholungen sowie Rückstellungen für das Kreditrisiko	1.728	-20	1.748	A
- Sonstige Rückstellungen	40	113	-73	-64,7%
+ Anteil des Gewinns oder (-) Verlusts aus Beteiligungen an Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen, die nicht voll- oder quotenkonsolidiert sind	132	528	-396	-75,1%
+ Gewinn oder Verlust aus als zur Veräußerung gehalten eingestuft langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen, die nicht die Voraussetzungen für eine Einstufung als aufgegebene Geschäftsbereiche erfüllen	11	1	10	> 500%
+ Sonstiges Ergebnis	-162	8	-170	R
= <u>PERIODENERGEBNIS VOR STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN</u>	1.487	4.638	-3.151	-67,9%
- Ertragssteuern	498	787	-290	-36,8%
+ Außerordentlicher Gewinn oder (-) Verlust nach Steuern für UGB/BWG Melder	4	2	2	103,4%
+ Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	1	3	-2	-76,1%
- Minderheitenanteile	106	334	-228	-68,3%
= <u>PERIODENERGEBNIS NACH STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN</u>	887	3.521	-2.633	-74,8%

Quelle: OeNB.

¹ Die prozentuelle Veränderung in einer Position wird nur dargestellt wenn zu beiden Meldeterminen positive Werte gemeldet werden. In allen anderen Fällen symbolisiert "A" einen Anstieg und "R" einen Rückgang.

Datenstand: 21.09.2020